



Das Modalverb als Vollverb

- Ein Modalverb tritt in der Regel **zusammen** mit einem anderen Verb in einem Satz auf, weil es die Bedeutung eines **Vollverbs** in einem Satz verändert.
- Modalverben können aber in zwei Fällen auch als Vollverb benutzt werden.
- Das eigentliche Vollverb kann ausgelassen werden, wenn das Vollverb **deutlich** und **selbstverständlich** ist.
- Das Vollverb kann auch ausgelassen werden, wenn der **Zusammenhang** klar ist, weil auf das Vollverb noch einmal Bezug genommen wird.

Achtung!

- Das Modalverb ist in diesen Fällen das Vollverb des Satzes und ist deswegen das **einzig**e Verb.
- Die **Bedeutung** der Modalverben ändert sich **nicht**, wenn sie als Vollverb auftreten.

Beispiel 1:

Die Schülerin **darf** nach Hause (gehen).

Das Modalverb kann hier als Vollverb allein stehen, weil man davon ausgehen kann, dass das eigentliche Vollverb (gehen) **deutlich** und **selbstverständlich** ist. Es kann daher entfallen.



Beispiel 2:

Kai kann nicht zur Feier kommen. Max **kann** auch nicht (kommen).

Das Modalverb kann im zweiten Satz als Vollverb **allein** stehen, weil das eigentliche Vollverb im ersten Satz schon einmal vorkommt.

Der zweite Satz bezieht sich direkt auf den ersten, sodass der **Zusammenhang** klar ist. So weiß man direkt, welches Vollverb im zweiten Satz stehen müsste. Das Vollverb (kommen) kann daher weggelassen werden.

